

Jugendbeirat der Stadt Laatzen
Protokoll der Sitzung am 08.02.2023 um 18 Uhr

Anwesende: Anita Voss, Ali Alfregi, Omar Al-Karawi, Abinesh Baraneetharan, Alessandro Lietz, Alrik Roel, David Serafimov, Dennis Freyer, Olivia Golla, Jette Dähnhardt, Jule Dähnhardt, Martin Jaskulla, Nova Dobinecki, Julia Junker, Justin Antemann, Lena Masur, Luna Dobinecki, David Serafimov, Melina Feist & Uwe Hientz

Gäste: Daniel Kaske (SPD)

Sitzungsleitung: David Serafimov

Übersicht der Tops (aktualisiert)

- TOP 1: Stärkung Jugendbeirat im Ausschuss
- TOP 2: Solarkino
- TOP 3: Grünflächen und Hundewiesen in Laatzen
- TOP 4: Jugendbeiratskleidung
- TOP 5: Mülleimer in der Grand-Quevilly-Passage und der Leinemasch
- TOP 6: Workshops: politische Bildung, Bodypositivity, Sexualität
- TOP 7: Vertreter/innen in den Ausschüssen
- TOP 8: Sonstiges

TOP 1 Stärkung Jugendbeirat in den Ausschüssen

Daniel Kaske stellt dem Jugendbeirat ein Angebot der SPD/Grüne Fraktion des Rates vor. Diese bietet dem Jugendbeirat an, die Geschäftsordnungen der Ausschüsse zu ändern, sodass der Jugendbeirat einen festen Sitz in allen Ausschüssen erhält. Aktuell ist der Jugendbeirat nur im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, Verkehrswendeausschuss und Begleitausschuss Demokratie-Leben-Ausschuss vertreten. Neu dazu kommen könnten der Schul-, Wirtschaft-, Stadtentwicklung und Sozialausschuss.

Des Weiteren wird dem Jugendbeirat von der Fraktion angeboten, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass er ein Antragsrecht in den Ausschüssen erhält. Das Angebot wird ohne Gegenstimmen vom Jugendbeirat angenommen.

TOP 2 Solarkino

Die Bewerbungsfrist für ein Open-Air-Solarkino endet am 15.03.2023.

Der Jugendbeirat ist sich einstimmig einig darüber, dass diese Veranstaltung in diesem Jahr wieder stattfinden soll. Auch der Markt der Möglichkeiten soll wieder Teil davon sein. Als Veranstaltungsdatum werden der 1. oder 2. September als mögliche Favoriten benannt.

Uwe wird bei Matthias Brinkmann nach der Kontaktliste der Standbetreiber vom letzten Jahr anfragen.

Es wird diskutiert, ob wieder ein Musik-Act oder diesmal eventuell eine Art Quiz als Zeitfüller angeboten wird. Die genaue Tagesplanung wird auf einen späteren Zeitpunkt

vertagt. Luna und Julia werden eine WhatsApp Gruppe für ein Orga-Team erstellen, die die Planung des Tages übernimmt.

TOP 3 Grünflächen und Hundewiesen in Laatzten

Die ursprünglichen TOPs zu Grünflächen und Hundewiesen wurde zusammengelegt zu einem Thema.

Über Instagram wurden die Follower angefragt, wo sie Bedarf an mehr Grünflächen sehen, die Resonanz dazu war überschaubar. Unter anderen wurde das Leine Center, der Marktplatz und das Helux Gelände genannt. Auch der Wunsch die Hütte und Bänke im Rethener Park zu erneuern wurde dabei geäußert.

Ganz konkrete Orte, an denen das Anpflanzen von Bäumen gewünscht wird, konnten nicht benannt werden. Lediglich festgestellt wurde, dass Laatzten-Mitte und Alt-Laatzten vorwiegend den Bedarf an mehr Grünfläche haben, die Ortsteile im Süden sind nach Auffassung des Jugendbeirats weniger bedürftig. Es wurde außerdem der Vorschlag gemacht, die Flachdächer in Laatzten Mitte begrünen zu lassen.

Der Wunsch besteht, einen Antrag in den Stadtentwicklungsausschuss einzubringen, der der Verwaltung den Prüfauftrag erteilt, mögliche Orte für neue Grünflächen in Laatzten Mitte zu finden. Insbesondere ob auf Flachdächern die Möglichkeit besteht eine Begrünung anzulegen, soll dabei in den Fokus genommen werden.

Uwe & Melina bereiten den Antrag vor, sodass beim nächsten Mal darüber abgestimmt werden kann.

TOP 4 Jugendbeiratskleidung

David stellt zwei konkrete Angebote für Hoodies und T-Shirts vor, beide mit ähnlichem Preis, allerdings nur ein Angebot davon mit Bio-/Fairtrade-Kleidung. Dies wird von den Anwesenden einstimmig bevorzugt.

Uwe gibt zu bedenken, dass verantwortungsvoll mit dem Budget -und somit öffentlichen Geldern- umgegangen werden muss und die Anschaffung langfristig und nachhaltig sein soll. So soll beispielsweise auch gut überlegt sein, ob ein Verweis zu Instagram auf der Kleidung langfristig sinnvoll ist, was die Mehrheit der Anwesenden bejaht. Es wird kurz darüber diskutiert, welche Ziele mit einheitlicher Kleidung erreicht werden sollen. Insbesondere der Wiedererkennungsfaktor, ein „Branding“ als Werbung für den Jugendbeirat und die steigende Identifikation werden als Ziele definiert. Mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird noch einmal bestätigt, dass die Kleidung angeschafft werden soll. Es werden vorerst aber nur die kostengünstigeren T-Shirts angeschafft. Ob die Anschaffung von Hoodies notwendig und weiterhin gewünscht sind, soll am Ende des Jahres reflektiert werden.

Die Farbe der T-Shirts soll in der WhatsApp Gruppe abgefragt werden, dabei gibt es die Wahl zwischen grau, schwarz und weiß. Luna wird die Umfrage erstellen.

Des Weiteren wird noch über die Anschaffung von möglichem Merchandise wie beispielsweise Stoffbeutel oder Stiften/Kugelschreibern diskutiert. Die Entscheidung darüber wird allerdings aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt. Das Thema Merch wird dann ein eigener TOP. Alessandro wird bis dahin eine Finanzaufstellung machen, wie viel Geld aus dem Budget in diesem Jahr für andere Projekte benötigt werden und wie viel für Merch zur Verfügung stünde.

TOP 5 Mülleimer in der Grand-Quevilly-Passage und der Leinemasch

TOP 5 wird aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 6 Workshops: politische Bildung, Bodypositivity, Sexualität

TOP 6 wird aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7 Vertreter/innen in den Ausschüssen

Hayat möchte den Ausschuss aus zeitlichen Gründen abgeben. Alrik Roel wird als Nachfolger für sie ernannt.

Zusätzlich wird ein/e Vertreter/in für den Beirat des Aqualaatzium gesucht. Alessandro Lietz meldet sich freiwillig. Melina wird seine Kontaktdaten an die Ansprechpartnerin des Aqualaatziums weitergeben, damit er die Einladung zur Sitzung am 6. März erhalten kann.

TOP 8 Sonstiges

1. Dance Night des KiJuB
Einige Mitglieder des Jugendbeirates haben an der Dance Night teilgenommen und berichten sehr positiv von der Veranstaltung. Der Wunsch wird geäußert die Veranstaltung in regelmäßigen –aber nicht zu häufigen- Abständen zu wiederholen. Um allerdings eine noch größere Resonanz zu erzielen und mehr Jugendliche dafür zu begeistern, soll noch verstärkt vom Jugendbeirat dafür in den Schulen geworben werden.
2. SchoolsOut Party
Es soll in diesem Jahr wieder eine SchoolsOut Party stattfinden, allerdings muss ein geeigneter Ort dafür gefunden werden. Die Sporthalle der AES wird aktuell von den Anwesenden bevorzugt. Andere Möglichkeiten müssen noch erkundet werden. Die Party wird bei der nächsten Sitzung als TOP gesetzt um zeitnah mit den Planungen beginnen zu können.
3. Kronkorken-Aktion
Die Diskussion über weitere Möglichkeiten von Sammelstellen und Zuständigkeiten wird auf die nächste Sitzung vertagt.
4. Sara fehlt krankheitsbedingt und lässt anfragen, ob die Sitzungen des Jugendbeirats nicht in kürzeren Abständen stattfinden können, beispielsweise in dreiwöchigen Intervallen. Insgesamt sind die Anwesenden nicht abgeneigt, eine Aktualisierung der bestehenden Praxis zu diskutieren. Auch die Möglichkeit eines Klausurtages wird angedacht, um ohne Zeitdruck die bestehenden noch offenen Themen diskutieren zu können. Die genaue Diskussion und Entscheidung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

5. Pimp Your Town

Pimp your town soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Der Jugendbeirat stimmt der Finanzierung einstimmig zu, allerdings besteht der Wunsch das Projekt noch etwas mehr auszuweiten, um noch mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen lassen zu können. Zu diesem Zweck soll Maximilian Wendisch von „Politik-zum-Anfassen“ zur nächsten Sitzung eingeladen werden, um diese Möglichkeiten diskutieren zu können.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Nächster Sitzungstermin: 08.03.2023 im Rathaus, Raum 503

Laatzen, den 09.02.2023

Uwe Hientz